

Protokoll der ordentlichen Kirchgemeindeversammlung vom 21. November 2023, 19.30 h, RefTreff•, Bonaduz

Traktanden:

1. Wahl der Stimmenzähler
 2. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 10. Mai 2023
 3. Bericht aus dem Pfarramt
 4. Berichte aus den Ressorts
 5. Budgetvorschlag 2024
 6. Steuerfuss 2024
 7. Nachbesetzung Pfarramt
 8. Wahlen
 9. Kirchenregion «Am Rhein»
 10. Mitteilungen und Orientierungen
 - Fernwärmeverbund Tamins
 - Orientierung «Ukraine Pfarrhaus»
 11. Varia
-

Präsident:	vakant
Vorstand:	Doris Ryser, Monika Demarmels, Marlies Mölk, Angelica Signer, Martina Moser
Pfarramt:	vakant

Das Vorstandsmitglied **Doris Ryser** begrüsst die anwesenden Kirchgemeindemitglieder und Gäste im RefTreff, darunter die Kirchenratspräsidentin Erika Cahenzli, die Revisorin Monika Mani und den Revisor Martin Wieland, und weist auf die Voraussetzungen für die Stimmfähigkeit und Wählbarkeit hin.

1. Wahl der Stimmenzähler

Vorgeschlagen und einstimmig gewählt wird **Peter Moser**, Bonaduz.

An der Versammlung nehmen 44 stimmberechtigte Mitglieder teil. 6 nicht stimmberechtigte Personen nehmen als Gäste teil.

Doris Ryser stellt im Namen des Vorstands den Antrag, die Traktandenreihenfolge zu ändern, d.h. Traktandum 4 erst nach Traktandum 8 zu besprechen, weil je nach Ausgang von Traktandum 8 das Vorgehen angepasst werden muss.
Dem Antrag wird einstimmig entsprochen.

2. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 10. Mai 2023

Das Protokoll war auf der Homepage abrufbar und lag in der Kirche und auf den Gemeinden auf. Es wird einstimmig genehmigt und verdankt.

3. Bericht aus dem Pfarramt

Harald Schade (HS), pensionierter Pfarrer aus Flims, unterstützt unsere Kirchgemeinde seit ca. zwei Jahren bei Gottesdiensten, Taufen, Abdankungen, Trauungen, Vorbereitung und Durchführung der Konfirmationen, als beratende Stimme in Vorstandssitzungen und in diversen weiteren Aufgaben. Harald Schade übernimmt auch koordinatorische Aufgaben, z.B. die Planung der Gottesdienste für 2024, damit etwas Konstanz bestehen bleibt.

Für die Gottesdienste an Heiligabend und Silvester kündigt er an, dass diese neu um 17 Uhr stattfinden werden statt wie bisher erst um 19 Uhr in der Hoffnung auf besseren Besuch.

4. Berichte aus den Ressorts → wird nach Traktandum 8 (Wahlen) behandelt.

5. Budget 2024

Monika Demarmels stellt die neue Finanzverantwortliche **Sandra Fischbacher** aus Domat Ems vor, die das bisherige Treuhandbüro Alfina ablöst. Sandra Fischbacher hat langjährige fundierte Erfahrung in Buchhaltung und Finanzplanung und auch bereits Erfahrung mit dem speziellen Buchhaltungsprogramm, das die Landeskirche neu verlangt.

Sandra Fischbacher erläutert das Budget 2024:

Ab 2024 ist der Kontenplan der Landeskirche zwingend, damit lässt sich das Budget sehr transparent darstellen, aber es ist nicht 1:1 vergleichbar mit bisherigen Darstellungsformen, weil Aufwand und Ertrag teilweise nicht mehr in den gleichen Konten verbucht werden.

Speziell erwähnt werden folgende Posten:

- Behörden und Verwaltung*: Mehrkosten aufgrund höherer Löhne, Teuerung, Mitarbeiterin Finanzverwaltung, dafür keine Kosten für Treuhänder
- Seelsorge/Gottesdienst*: Nur für sechs Monate budgetiert, weil es unrealistisch ist, im ersten Halbjahr 2024 mit einer Festanstellung zu rechnen.
- Bildung/Religion*: mehr Lohnkosten
- Kinder- und Jugendarbeit*: Lohnkosten und Material sind für die einzelnen Projekte aufgeführt. Insgesamt weniger Belastung, weil das Ferienlager in Trans wegfällt.
- Mitgliederbeitrag Regionenbildung* (CHF 3600) wurde 2023 auf das falsche Konto gebucht, ab 2024 ist es korrekt unter Behörde/Verwaltung
- Kirchliche Liegenschaften*:
 - Kirche*: Im Budget 2023 waren mehr Stromkosten budgetiert, weil man nicht wusste, wie sich die Strommangellage auswirken würde. Zusätzlich wurde ein grosser Betrag für Instandhaltung budgetiert.
 - Pfarrhaus*: Weniger budgetiert als 2023, da man davon ausgeht, dass in 6 Monaten eine Pfarrperson einzieht und dann Miete zahlt. Mieteinnahmen von den jetzigen Mietern werden über das Konto 36995.01 (Pfarrhaus nicht kirchlich genutzt) abgerechnet.
- Steuern* werden neu detaillierter ausgewiesen.

Die Kirchgemeinde Tamins, Bonaduz und Rhäzüns hat Nettoeinnahmen von 376'000.–. Gemäss Budget betragen die Ausgaben fast 395'000.– abzüglich Abschreibungen. Daraus resultiert ein Minus von knapp CHF 20'000. Zu erwähnen ist, dass dieses Budget in der Annahme erstellt wurde, dass die Kirchgemeinde ab Juli 2024 die Pfarrstelle wieder

besetzt hat. Sollte dies früher der Fall sein, steigen die Ausgaben, da höhere Lohnkosten anfallen.

Es kann nicht mehr gespart werden, wenn weiterhin kirchliches Leben möglich sein soll.

Theresa Thullen: Warum ist nur ein halbes Jahr für einen Pfarrer budgetiert?

→ Es ist nicht realistisch, schon vorher einen regulären Pfarrer zu haben. Stellvertretungen sind im Budget drin.

Harald Schade: Wenn das Pfarramt voll besetzt wäre, hätten wir ca. CHF 80'000 Defizit. Ohne Festanstellung spart die KG Geld.

Das Budget 2024 wird einstimmig angenommen.

6. Steuerfuss 2023

Der Vorstand beantragt der Kirchgemeindeversammlung, den Steuerfuss 2024 bei 15,5 % zu belassen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

7. Nachbesetzung Pfarramt

Doris Ryser informiert über die Situation bei der Pfarrpersonensuche. Es gab 2023 keine offizielle Bewerbung, jedoch zwei Anfragen, eine davon am heutigen Tag (21.11.2023). Da der Vorstand mit dem heutigen Tag zurücktritt, müssen sich interessierte Pfarrpersonen an den künftigen Vorstand oder an den Kurator / die Kuratorin wenden.

Martin Wieland erkundigt sich, ob immer noch nur ein Pensum von 80 % vorgesehen sei fürs Pfarramt.

→ Vorstand: Wir haben 80-100 % ausgeschrieben. Zudem besteht die Möglichkeit, eine weitere Fachlehrperson Religion einzustellen und das Pensum für das Sekretariat zu erhöhen.

Silvia Matile erkundigt sich, ob eine Pfarrwahlkommission angedacht sei.

→ Der Vorstand hat sich vordergründig um die Komplettierung des Vorstands gekümmert, weil wir mit Harald Schade eine Stellvertretung für die meisten Bereiche haben, aber selbstverständlich ist die Bildung einer Pfarrwahlkommission möglich.

Harald Schade: Es gibt Bewerber, die gerne eine führungslose Situation ausnutzen würden. Er wollte uns den Rücken freihalten, damit zuerst der Vorstand komplettiert werden könnte.

Heiner Nidecker: 2008 war das Pfarramt mit 164 % besetzt. Robert Naefgen Neubert und Miriam Neubert hatten gemeinsam ein Pensum von 140 %. Die Stellenprozente sollten nochmals geprüft werden.

→ Vorstand: Heutige Pfarrpersonen möchten oft kleinere Pensen. Wir wollten uns flexibel zeigen. Obwohl sich die Kirchgemeinde über drei politische Gemeinden erstreckt, gibt es nur einen Gottesdienst pro Predigtsonntag.

Heiner Nidecker: Ist das Pensum abgesprochen mit der Landeskirche?

Harald Schade: Die selbstständigen KG dürfen selbst bestimmen, aber 80 % ist ein knappes Pensum für die Grösse unserer Kirchgemeinde.

8. Wahlen

Im September hat der aktuelle Vorstand seinen Rücktritt per Brief angekündigt, nun tritt mit dem aktuellen Datum vom 21.11.2023 der gesamte Vorstand zurück.

Doris Ryser erklärt, dass die Kirchgemeinde unter Kuratel der Landeskirche gestellt wird, wenn kein neuer Vorstand gewählt werden kann und bittet um Kandidaturen.

Theresa Thullen findet es schwierig, einfach so plötzlich ein solches Amt zu übernehmen. → Vorstand: Die Vakanz hat sich nicht überraschend ergeben, seit Frühjahr 2023 hat der abtretende Vorstand alles Mögliche unternommen, um Vorstandsmitglieder zu gewinnen, an der Mai-KGV wurde informiert und im September wurde der Vorstandsrücktritt per Brief angekündigt.

Es finden sich keine Kandidaturen. Es kann nicht gewählt werden.

Doris Ryser gibt das Wort an **Erika Cahenzli**, damit sie von Seiten der Landeskirche erklärt, wie es nun für die Kirchgemeinde weitergeht.

Erika Cahenzli bedauert, dass der Vorstand der Kirchgemeinde Tamins-Bonaduz-Rhazüns zurücktritt. Die Kirchgemeinde ist nun nicht mehr selbstständig handlungsfähig. Der Kirchenrat kommt zu Hilfe, wenn der Vorstand nicht mehr komplett ist. In solchen Fällen setzt der Kirchenrat einen Kurator oder eine Kuratorin ein, um alles Organisatorische sicherzustellen und v.a., um einen neuen Vorstand aufzubauen. Es ist ein Kurator gefunden worden. Sobald dieser definitiv zugesagt hat, kann sein Name kommuniziert werden. Die Übergabesitzung wird im Dezember stattfinden. Erika Cahenzli sieht die vielen Teilnehmenden der Kirchgemeindeversammlung und ist daher zuversichtlich, dass sich Mitglieder für einen neuen Vorstand finden lassen. Der Kurator kann nicht einfach hierher kommen und alles allein machen. Er braucht mindestens drei Personen, die in der Gemeinde verankert sind, damit es kein langes Kuratel gibt. Das Kuratel ist teuer und nicht budgetiert.

Monika Mani: Ist der vorgesehene Kurator jemand, der Erfahrung hat mit einer Kuratel?
→ Erika Cahenzli: Es ist jemand, der gut vernetzt ist und der Führungserfahrung hat.

Martin Wieland richtet seinen Dank an den Vorstand für die geleistete Arbeit. Er würdigt, dass sich der bisherige Vorstand sehr eingesetzt hat und freut sich, dass so viele Personen gekommen sind, da muss es doch eine Zukunft geben.

Nachgezogenes Traktandum:

4. Berichte aus den Ressorts

-Marlies Molk stellt im Namen des Vorstands einen Antrag an die Kirchgemeindeversammlung zur Sicherstellung, dass der Abschluss 2023 ordentlich möglich ist und Löhne und übrige Zahlungen bis Ende 2023 wie bisher ausgelöst werden können. Dafür ist die Unterschriftsberechtigung von Monika Demarmels bis zum Abschluss 2023 notwendig und die Unterschriftsberechtigungen von Doris Ryser und Angelica Signer sind bis Ende 2023 oder bis zur offiziellen Übergabe der Finanzen an den Kurator notwendig.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

-Martina Moser orientiert, dass sie das Protokoll der Kirchgemeindeversammlung noch

schreiben wird, ebenso einen Bericht für die Ruinaulta und bei Bedarf ein Protokoll der Übergabesitzung.

9. Kirchenregion «Am Rhein»

Barbara Hartmann, die von unserer Kirchgemeinde als Delegierte gewählt wurde, stellt die Kirchenregion kurz vor. Ein Ziel der Kirchenregionen ist die Vernetzung untereinander und mit der Landeskirche. Delegierte aus Felsberg (Fadri Ratti) und Domat/Ems (Edi Wäfler) nehmen daher heute als Gäste an unserer Kirchgemeindeversammlung teil. Zusätzlich sind sämtliche Mitglieder des evangelischen Grossen Rats automatisch Delegierte der Kirchenregion.

Die Entwicklung der Kirchenregion läuft etwas zäh, es gibt immer noch kein Präsidium. Barbara Hartmann erlebt ihre Aufgabe als Delegierte als spannend. Ein künftiger Vorstand kann Delegierte vorschlagen, die an der Kirchgemeindeversammlung gewählt werden können.

10. Mitteilungen und Orientierungen aus dem Vorstand

- **Fernwärmeverbund Tamins: Marlies Mölk** gibt das Wort an **Herrn Maier** von «rhienergie» weiter. Er informiert, wie weit das Projekt fortgeschritten ist: Im Februar / März 2024 werden die Rohre gelegt und im Laufe des Jahres 2024 könnte das Pfarrhaus angeschlossen werden.

- **Ukrainer im Pfarrhaus: Marlies Mölk** informiert über die aktuelle Situation: Im Moment ist nur die Familie Kravchuck tatsächlich da. Die beiden Frauen sind seit 20. Oktober nicht mehr gesehen worden. Sobald sich Flüchtlinge mehr als 10 Tage nicht melden, zahlt das Sozialamt nicht mehr. Wir erhalten keine Zahlungen mehr vom Kanton für die Frauen. Nach verschiedenen unerfreulichen Erfahrungen hat sich der Vorstand entschieden, den beiden Frauen auf Ende Februar zu kündigen.

Helmut Thullen findet, man müsse doch einfach Geduld haben.

Peter Moser versteht den Entscheid des Vorstandes voll und ganz, weil er die Unzuverlässigkeit und die vielen unbefriedigenden Situationen miterlebt hat. Die beiden Frauen machen sich eines krassen Missbrauchs des Asylwesens schuldig.

11. Varia

- **Nächste Kirchgemeindeversammlung: Mittwoch, 15. Mai 2024, 19.30 h** RefTreff in Bonaduz

- Der **Besuchsdienst** besucht Personen unserer KG ab 80 Jahren. Die Gruppe wäre froh um Erweiterung. Interessierte sollen sich bei Gabi Ksinsik oder Marlies Mölk oder bei einem anderen Mitglied des Besuchsdiensts melden.
→ **Peter Moser** weist darauf hin, dass er vor ein paar Jahren von Martin Wieland zu diesem Dienst angeregt wurde, dass er diese Aufgabe schätze und sie empfehlen könne.

-**Annegret Ernst** macht Werbung für die Taminser Töne vom 10. Dezember, wo Adventliche Chor- und Instrumentalmusik mit dem Kammerchor Chur erklingen wird.

-**Annegret Ernst** deponiert einen Brief wegen Unklarheiten bezüglich ihrer Anstellung. Das passt nicht wirklich unter Varia und wird daher vom abtretenden Vorstand an die Kuratel weitergegeben.

-Anliegen an die Kirchgemeinde sollen künftig an das Sekretariat gerichtet werden.

-**Barbara Hartmann** gibt mit ein paar Bildern einen Einblick ins Leben in der Kirchgemeinde: Sie war gemeinsam mit **Angelica Signer** und Jugendlichen im Rahmen eines Konfirmandenprojekts am 5.11.23 auf der *Interreligiösen Zugfahrt*. Teilnehmende waren Jugendliche verschiedener Religionen und aus verschiedenen Gemeinden. Die Zugfahrt führte sie zum Hindutempel in Untervaz, zur Synagoge in Davos und zur Bosnischen Moschee in Chur. Jugendliche und Begleitpersonen waren fasziniert.

-**Andrea Buchli** weist darauf hin, dass sie den *Halbjahres-Flyer* der Kirchgemeinde immer sehr geschätzt hat. Wird es den weiterhin geben?
→ Der Flyer für das nächste Halbjahr liegt auf. Die Programme finden alle statt. Wie es später weiterlaufen wird, ist noch nicht definiert. Das künftige Programm steht und fällt mit dem Kurator und den Mitwirkenden.

Abschluss und Dankesrede

Doris Ryser formuliert im Namen des Vorstandes ihren Dank an alle Helfenden und Mitarbeitenden in den verschiedenen Bereichen: Besuchsdienst, Daniel Buchli (Technische Unterstützung), Festangestellte Mitarbeiterinnen: FLPR, Organistin, beide Mesmerinnen und Sekretärin. Alle sitzen im selben Boot und wollen das Beste für die Kirchgemeinde. Die Festangestellten erhalten zum Dank einen Bienenhonig aus Tamins.

Ein riesiger Dank und eine Tasche voller hausgemachter Spezialitäten gehen an **Harald Schade**, der uns seit bald zwei Jahren zuverlässig unterstützt im Pfarramt. Harald Schade hat es sehr geschätzt, mit dem abtretenden Vorstand zusammenzuarbeiten. Nun gilt es loszulassen und nach vorn zu schauen.

Rahel und Pascal Wildbolz, Heiner und Christine Nidecker und **Silvia Matile** formulieren im Namen der Kirchgemeinde ihren Dank an den Vorstand für die geleistete Arbeit und überreichen jedem der abtretenden Vorstandsmitglieder ein Präsent. Sie möchten Anfang 2024 einen Anlass durchführen, um niederschwellig Gedanken zu sammeln, was Kirche sein soll. Durch innere Beteiligung sollen neue Strukturen entstehen.

Zum Schluss wird **Marlies Mölk** ehrenvoll aus dem Vorstand verabschiedet und mit einem Verwöhn-Gutschein bedacht. Sie war über 32 Jahre im Kirchgemeindevorstand aktiv und hat in dieser Zeit sämtliche Aufgaben ausser dem Präsidium innegehabt. Daneben war sie im Kolloquium engagiert, unterrichtete als Religionslehrerin, besorgte die Buchhaltung, übernahm bei Bedarf den Mesmerdienst, kochte Kirchenkaffee, verwaltete die Liegenschaften und betreute das Archiv. Mehrmals versuchte sie in dieser langen Zeit zurückzutreten, nahm dann aber wieder davon Abstand, weil sie niemanden «hängen lassen» wollte. Nun ist die Zeit gekommen, definitiv den Vorstand der Kirchgemeinde zu verlassen.

→ **Marlies Mölk** ist gerührt und zeigt sich dankbar für alles, was sie in dieser langen Zeit gelernt hat. Der Umgang mit den Menschen hat ihr immer gefallen, sie hat Menschen einfach gern.

Der offizielle Teil der Versammlung wird um 21.20 Uhr geschlossen.

Doris Ryser dankt allen, die zur Kirchgemeindeversammlung gekommen sind und lädt ein zum Apéro.

Martina Moser bedankt sich bei **Doris und Remo Ryser**, die den feinen Apéro für die Kirchgemeinde vorbereitet haben.

Bonaduz, 26. November 2022

Für den Vorstand:

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'D. Ryser', with a long, sweeping underline that extends to the right.

Doris Ryser

Die Aktuarin:

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'M. Moser', with a stylized, cursive script.

Martina Moser